



Seengen

«Vogellisi» – Info-Anlass zum Freilichttheater

(Eing.) Im August 2024 wird auf dem Eichberg in Seengen zum ersten Mal ein Freilichttheater aufgeführt. Am Montag, 15. Mai, 19.30 Uhr in der Aula der Schule Seengen, werden die Öffentlichkeit, Laienschauspielerinnen und -schauspieler sowie Helferinnen und Helfer umfassend über das Projekt informiert.

Wer will beim «Vogellisi» mitspielen? Möchten Sie ihr Können als Helferin und Helfer einbringen? Haben sie Lust, sich im Vorfeld bei der Organisation mitzumachen? Gesucht werden rund 25 männliche und weibliche Laienschauspieler und rund 100 Helfende. Das Casting findet dann am 9. September statt. Am Infoabend wird Regisseur Rolf Sommer die Rollen vorstellen und die Bedingungen erläutern. Dazu werden die Macherinnen und Macher das Stück und die Rahmenbedingungen auf dem Eichberg vorstellen. Eingeladen sind alle am Freilichttheater Interessierte.

Seon

Einwohnerbefragung

(Mitg.) Die Gemeinde Seon lanciert diesen Monat eine Einwohnerbefragung zu Themen wie Dienstleistungsangebote, Schulwesen, Mobilität, Investitionen in die Zukunft und vielen weiteren. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Seon, welche älter als 16 Jahre sind, haben die Möglichkeit, an der Umfrage teilzunehmen. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, die Zufriedenheit der Bevölkerung zu eruiieren und deren Anliegen zur Planung in die Zukunft entgegenzunehmen. Um ein möglichst repräsentatives Ergebnis zu erzielen, hofft der Gemeinderat auf rege Beteiligung. Die Unterlagen zur Einwohnerbefragung werden direkt den Haushaltungen zugestellt. Interessierte haben bis am 24. Mai die Möglichkeit, an der Umfrage teilzunehmen.

Seengen: Das Drachentalfest verzauberte

grh. Am Sonntagmorgen marschierten Eltern, Kinder, Grosseltern und Freunde Richtung Schloss Hallwyl. Hunderte von ihnen wollten wissen: Gibt es da wirklich Drachen? Die Antwort lautete ja. Schon im Hof begrüsst Fauchi und Pilu die Neugierigen freundlich. Wer selbst in die Welt der Märchenhelden eintauchen wollte, konnte sich an der Schminkbar verwandeln lassen. Auf dem weiteren Weg verlieh der selbstgebastelte Zauberstab magische Fähigkeit, ohne die der Geschicklichkeitsparcours noch viel schwieriger gewesen wäre. Die Rolle des Barden hat Roland Schwab übernommen, während Jovi Magic fürs Zauberhafte auf der Bühne zuständig war. Die Kinder

sangen und applaudierten begeistert. Erzählerin Tatjana erwies sich als die Hüterin der Märchen. Inspiriert von ihren Geschichten illustrierten die Besucher ihre persönlichen Wünsche für Superkräfte bevor sie sich in den Turm zum etwas scheuen Hypopopa Drachen wagten. Vera Büchel, Geschäftsstellenleiterin Seetal Tourismus, strahlte: «Wir hätten nicht mit einem solchen Andrang gerechnet. Es ist eine Freude, dass wir Gross und Klein ein Fest bereiten konnten.» Hätten Fauchi, Pilu und Hypopopa ihre Worte gehört, hätten sie bestimmt genickt, denn so viele Menschenhände hatten sie schon lange nicht mehr geschüttelt. (Bilder: grh)



Mäuschenstill war es während der vier Jass-Runden. (Bild: Fritz Thut)

Lüpu/Dürrenäsch: Zweimal Konfirmation

(Eing.) Ende April wurden insgesamt 18 Jugendliche konfirmiert: Zehn Lüpuer Teenager feierten ihre Konfirmation in der Kirche Leutwil, sieben Dürrenäscher und ein Boniswiler im Kirchgemeindehaus Dürrenäsch. Die beiden Festgottesdienste fanden hintereinander statt und wurden von den Konfirmanden selbst gestaltet. Dafür drehten sie zwei Videos, führten ein Theater auf und sangen zwei englische sowie zwei deutsche Lieder mit Begleitung einer Ad-hoc-Band. Je 160 Besucherinnen und Besucher ehrten die Heranwachsenden mit ihrer Gegenwart. Das Thema «Love your neighbour! Liebe deinen Nächsten!» haben die Jugendlichen selber gewählt. In seiner Kurzpredigt ging Pfarrer Michael Freiburghaus auf die Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe (gesunde Selbstannahme) ein. Im Segnungsteil sagten alle Konfirmanden ihren Bibelvers auf und erhielten ihr Konfirmationsbild. Das Vorbereitungsteam bestand aus vier jungen Leuten sowie der Sozialdiakonin in Ausbildung Angela Muhmenthaler und Joel Ringgenberg, ausgebildeter Sozialdiakon. Bei den Apéros wurde auf den Übergang vom Jugend- zum Erwachsenenalter angestossen. Ein Teilnehmer kommentierte: «In der Kürze liegt die Würze! Mir hat es sehr gefallen.» (Bild: Julia Schmekies)

Seengen: Qualifikation für Donschtigjass in Seengen

Übung macht die Meister

44 Jasser/innen aus Seengen und 20 Jasser/innen aus Meisterschwanden versammelten sich in der Turnhalle in Seengen, um die Spieler am Donschtigjass zu bestimmen.

Es wurden an vier Tischen je vier Runden gejasst und die Differenzpunkte aus sechzehn Spielen zusammengezählt. Man musste auch kleinere Abstürze in Kauf nehmen, doch schlussendlich war jeder mit seinem Endresultat zufrieden. Man hatte Spass und gönnte den Kollegen die guten Resultate.

Nach der freundlichen Begrüssung von Gemeindeamann Jörg Bruder und den ausführlichen Regelerklärungen von Peter Truttmann, seinerseits Co-Präsident des Schweiz. Jassverbandes, setzte man sich an die vorgegebenen Tische.

An den Tischen jasseten auch einige Schüler mit, die durchaus mit den «Grossen» mithalten konnten. «Übung macht den Meister.» Die besten Jasser in jeder Kategorie (Männer, Damen, Schüler) erhielten einen Preis, gestiftet von der Pax-Versicherung und von Coop und einen grossen Applaus der Anwesenden.

Die Organisation war vorbildlich. Die Seenger hatten sich Mühe gegeben und in mehreren Sitzungen den ganzen Event durchdacht, sowie die nötigen Helfer und Helferinnen delegiert.

Peter Truttmann rühmte die Jasser, wie friedlich der Anlass über die Bühne gelaufen sei. Man fiebert jetzt dem Anlass der Qualifikation für den Austragungsort Meisterschwanden oder Seengen entgegen. Diese Entscheidung wird am 13. Juli im Urnerland stattfinden.

Während des Jassens war es mäuschenstill, jeder hatte so seine Probleme. Beim Differenzler spielt jeder für sich, aber leider wird dieser Jass sehr wenig praktiziert, weswegen man auch wenig Übung hat.

Meisterschwanden

Trinkwasserkontrolle

(Mitg.) m Rahmen der vorgeschriebenen Trinkwasserkontrollen im Versorgungsnetz der Gemeinde wurden Proben entnommen. Der Untersuchungsbericht bescheinigt, dass alle Proben den gesetzlichen Anforderungen an Trinkwasser entsprachen. Das Trinkwasser war durchwegs von einwandfreier mikrobiologischer Qualität.

Meisterschwanden

Leerwohnungszählung

(Mitg.) Die Gemeinde Meisterschwanden bittet sämtliche Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, allfällige, per 1. Juni leerstehende, nicht vermietete Wohnungen bis zum 31. Mai den Einwohnerdiensten Meisterschwanden telefonisch 056 676 66 66, oder per Mail an einwohnerdienste@meisterschwanden.ch zu melden.

Meisterschwanden

Die «Schnällste»

Am 13. Mai startet um 11 Uhr der Wettkampf «Schnällst 5616» beim Schulareal Eggen. Teilnahmeberechtigt sind alle Mädchen und Knaben von Meisterschwanden und Tennwil. Die Anmeldefrist auf der Webseite des STV endet am 12. Mai, Nachmeldungen werden vor Ort bis um 10.30 Uhr am Wettkampftag entgegengenommen.